

erstellt am: 30.08.2022

- öffentlich -

Lennestraße / Ohligs Zentrum – zukünftige Buslinienführung

Ressort 5: Beigeordneter Budde
Vorlage erstellt: 61-3 Mobilität und generelle Planung

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeiten |
|--|----------------|-----------------|
| Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid | 05.09.2022 | Vorberatung |
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen | 27.10.2022 | Entscheidung |

1. Beschlussempfehlung

1.1 Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid

Die Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid nimmt die Ausführungen zur zukünftigen Buslinienführung im Bereich Lennestraße / Ohligs Zentrum zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen die Führung der Buslinien durch das Zentrum von Ohligs, wie in der Grafik unter 7 dargestellt, zu beschließen. Außerdem wird empfohlen die Verwaltung zu beauftragen, die dafür notwendigen Prüf- und Planungsschritte (wie unter 7 dargestellt) einzuleiten.

1.2 Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Führung der Buslinien durch das Zentrum von Ohligs, wie in der Grafik unter 7 dargestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür notwendigen Prüf- und Planungsschritte (wie unter 7 dargestellt) einzuleiten.

2. Sachverhalt

2.1 Ziel

Anpassung der Buslinienführung im Bereich Ohligs Zentrum

2.2 Anlass und Lösung

Gemäß der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid und der Bestätigung durch den AKUMW ist die Lennestraße ab dem Dürpelfest bis Ende Oktober 2022 für den Kfz-Durchgangsverkehr gesperrt worden. Die Buslinien 782, 783, 791 und 792 fahren einen geänderten Linienweg.

Ab dem 01.11.2022 wird die Verkehrsführung wieder wie ursprünglich erfolgen, auch sämtliche Buslinien werden wieder über den normalen Linienweg geführt.

Es soll nun im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes zu einer Entscheidung kommen, wie die Buslinien im Zentrum von Ohligs zukünftig geführt werden sollen.

2.3 Alternativen zur Beschlussempfehlung

Erfolgt keine Beschlussfassung, kommt es zu keiner Änderung und somit keiner konzeptionellen Weiterentwicklung des Liniennetzes im Zentrum von Ohligs. Der Status Quo, bzw. die Linieneinführung, wie sie vor dem Dürpelfest 2022 und ab dem 01.11.2022 eingerichtet war, bleibt erhalten.

3. Beschlussauswirkungen

Bei Beschlussfassung wie vorgeschlagen:

Durch den Beschluss soll eine wirksame Verbesserung der Erreichbarkeit des Stadtzentrums Ohligs (in möglichst gleichwertiger Qualität wie in Solingen-Mitte) geschaffen werden. Somit kann perspektivisch eine größere Anzahl an Fahrgästen gewonnen und der Anteil des ÖPNV am Modal Split gesteigert werden.

Der Maßnahme kommt als Schlüsselmaßnahme ein hoher Stellenwert im Rahmen des Gesamtkonzepts der Maßnahmenvorschläge für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans zu.

Bei alternativer Beschlussfassung:

Das Zentrum von Ohligs bleibt suboptimal mit dem ÖPNV erschlossen. Aus einigen Bereichen gibt es lange Fußwege zu Bushaltestellen. Es erfolgt keine zeitgemäße Anpassung / Entwicklung. Mittel- bis langfristig ist mit keiner Attraktivierung des ÖPNV und somit keiner Steigerung der Fahrgastzahlen zu rechnen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Bei Beschlussfassung wie vorgeschlagen:

Die finanziellen Auswirkungen lassen sich noch nicht beziffern. Es fallen Kosten an für die verschiedenen baulichen Maßnahmen, z.B. Einrichtung neuer Haltestellen, Umbau der „Spinne“ (vgl. 7).

Bei alternativer Beschlussfassung:

Keine

4.1 für den Haushalt (Finanzrechnung und/oder Ergebnisrechnung)

s.o.

4.2 für Beteiligungen

Keine

4.3 für Dritte

Keine

5. Bürger- bzw. Verbändebeteiligung

Keine

6. Auswirkungen auf die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie

Bei Beschlussfassung wie vorgeschlagen:

Den Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie wird Rechnung getragen. Durch eine geänderte Linieneinführung im Bereich Ohligs Zentrum wird dieser Bereich besser durch den ÖPNV erschlossen und entsprechend das Angebot verbessert. Somit erhöht sich der Anteil der Nutzenden und der Anteil des ÖPNV am Modal Split wird erhöht.

Das Image des Umweltverbundes wird verbessert.

| Mobilität | | + | - |
|------------------|--|----------|----------|
| 1 | Nutzung emissionsfreier bzw. -armer Fortbewegungsmittel fördern | | |
| 1.1 | Mit Mobilitätsstrategie Modal Split zugunsten des Umweltverbundes verändern | x | |
| 1.2 | Verkehrsinfrastruktur für stärkere Nutzung von Umweltverbund und Elektromobilität ausbauen | x | |
| 2 | Umweltverbund erweitern und stärken | | |
| 2.1 | Anteil des ÖPNV am Modal Split mit bedarfsgerechten Angeboten erhöhen | x | |
| 4 | Bildung für nachhaltige Mobilität verankern | | |
| 4.1 | Image des Umweltverbundes fördern | x | |

Bei alternativer Beschlussfassung:

Die Situation wie sie bis zum Dürpelfest 2022 war bleibt erhalten, es kommt zu keiner Veränderung. Nur eine Veränderung in Form von Verbesserungen hat positive Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsstrategie.

| x | Mobilität | + | - |
|----------|--|----------|----------|
| 1 | Nutzung emissionsfreier bzw. -armer Fortbewegungsmittel fördern | | |
| 1.1 | Mit Mobilitätsstrategie Modal Split zugunsten des Umweltverbundes verändern | | x |
| 1.2 | Verkehrsinfrastruktur für stärkere Nutzung von Umweltverbund und Elektromobilität ausbauen | | x |
| 2 | Umweltverbund erweitern und stärken | | |
| 2.1 | Anteil des ÖPNV am Modal Split mit bedarfsgerechten Angeboten erhöhen | | x |
| 4 | Bildung für nachhaltige Mobilität verankern | | |
| 4.1 | Image des Umweltverbundes fördern | | x |

7. Erläuterungen

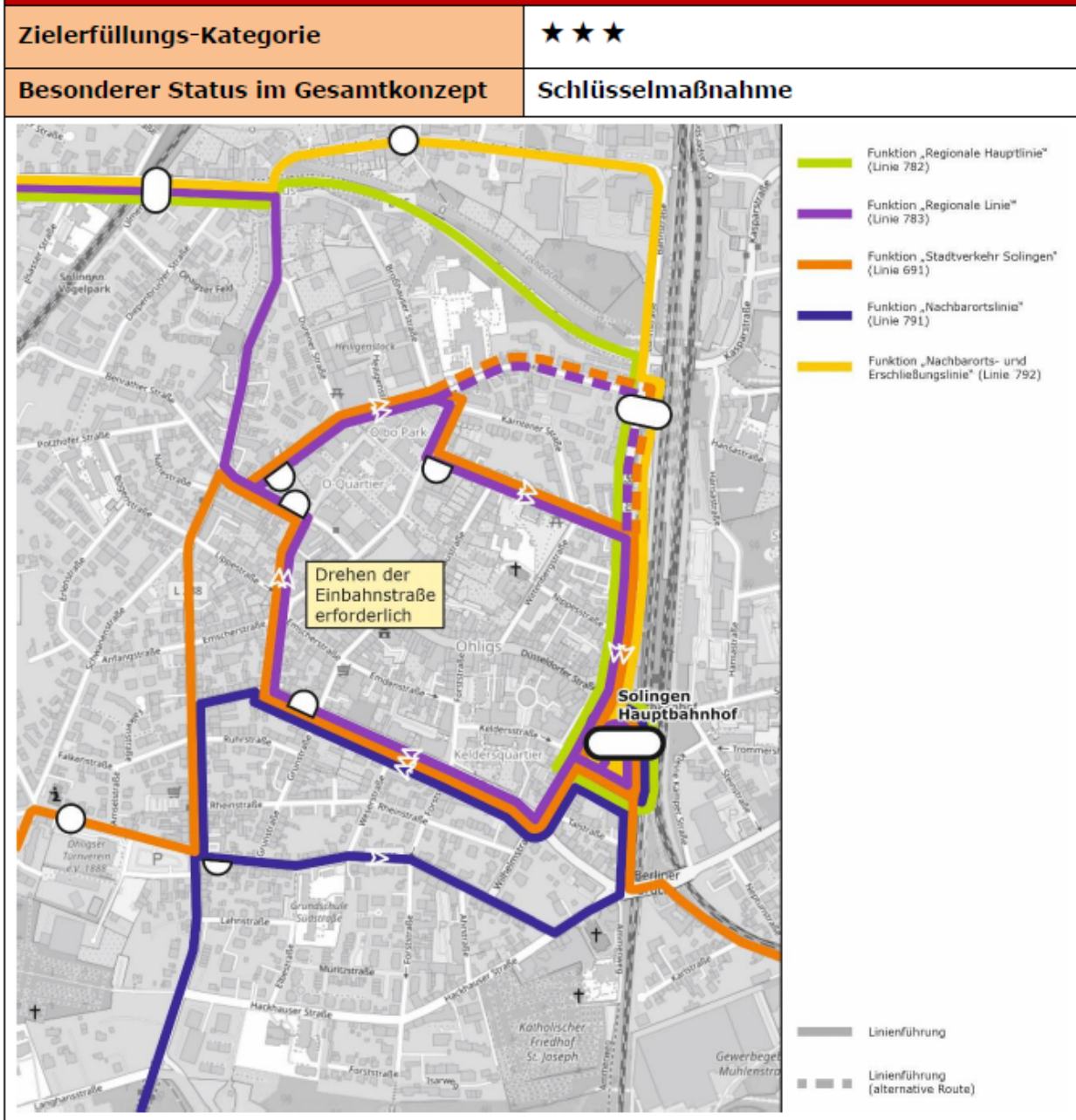
Gemäß der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid und der Bestätigung durch den AKUMW am 31.03.2022 ist die Lennestraße ab dem Dürpelfest bis Ende Oktober 2022 für den Kfz-Durchgangsverkehr gesperrt worden. Die Buslinien 782, 783, 791 und 792 fahren einen geänderten Linienweg.

Ab dem 01.11.2022 wird die Verkehrsführung wieder wie ursprünglich erfolgen, auch sämtliche Buslinien werden wieder über den normalen Linienweg geführt.

Die Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid ist am 16.05.2022 über die Vorgehensweise informiert worden (Vorlage Nr. 2515/2022), der AKUMW am 01.09.2022 (Vorlage Nr. 2927/2022).

Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (Erarbeitung des zukünftigen Liniennetzes) ist als Maßnahme I-4 eine Neustrukturierung der Erschließung im Stadtzentrum Ohligs erarbeitet worden. Diese Maßnahme ist als Schlüsselmaßnahme definiert.

I-4: Neustrukturierung der Erschließung im Stadtzentrum Ohligs („Ohligser Cityring“)



(Darstellung: Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult)

Geplant ist die Einrichtung eines „Ohligser Cityrings“ für die Linien 691 (Funktion: „Stadtverkehr Solingen“) und 783 (Funktion: „Regionale Linie“). Diese Linien sollen mit Standardlinienbussen bedient werden. Gefahren werden soll stadtauswärts über die Talstraße und die Weststraße zur Düsseldorfer Straße, stadteinwärts über Heiligenstock und Parkstraße zum Hauptbahnhof.

Die Linie 782 (Funktion: „Regionale Hauptlinie“) soll über die Bahnstraße – Obere Hildener Straße geführt werden (Einsatz von Gelenkbussen). Die Linie 791 (Funktion: „Nachbarortslinie“) soll über die Talstraße bzw. Südstraße fahren und nicht mehr über Ohligs Markt. Die Linie 792 (Funktion: „Nachbarorts- und Erschließungslinie“) wird über die Bahnstraße und die Kottendorfer Straße geführt und ebenfalls nicht mehr über Ohligs Markt.

Ziel ist die Schaffung einer transparenten Struktur zur Erschließung des Zentrums von

Ohligs sowie eine wirksame Verbesserung der Anbindung in stadteinwärtiger Richtung / Richtung Hauptbahnhof.

Der komplette Steckbrief ist der Anlage zu entnehmen.

Die Umsetzung die Maßnahme erfordert einige vorlaufende Schritte: Die Änderung der Einbahnstraßenrichtung in der Weststraße und daraus resultierend ggf. auch in weiteren Straßen im Quartier, die Planung und der Umbau der sog. „Spinne“ sowie die Planung und Herstellung der neuen Haltestellen (deren Bau barrierefrei erfolgen muss).

Außerdem müssen die Änderungen in der Linienführung mit den betroffenen Verkehrsunternehmen (Stadtwerke Solingen, Rheinbahn, Bahnen der Stadt Monheim), den betroffenen benachbarten Aufgabenträgern (Stadt Düsseldorf und Kreis Mettmann) sowie der Bezirksregierung als Genehmigungsbehörde vorbesprochen und formal geregelt werden. Dabei kann bspw. auch thematisiert werden, ob zukünftig Busse mit alternativen Antrieben auf den entsprechenden Linien zum Einsatz kommen können.

Diese vorlaufenden Schritte müssen nach Beschlussfassung sukzessive umgesetzt werden, bevor die geänderte Linienführung endgültig vorgenommen werden kann. Tlw. können diese Punkte parallel abgearbeitet werden.

Als erster Schritt sollte zur Entlastung der Lennestraße die Änderung der Einbahnstraße in der Weststraße mit den dafür notwendigen baulichen Änderungen an der „Spinne“ vorgenommen werden.

Die Verwaltung hat während der Testphase im Sommer 2022 verschiedene Rückmeldungen aus der Bürgerschaft, von Fahrgästen und Gewerbetreibenden erhalten. Die Einen empfinden die Sperrung der Lennestraße für den Durchgangsverkehr und die Umleitung der Buslinien als positiv, Andere dagegen erklären sehr deutlich, dass sie mit der aktuellen Situation nicht einverstanden sind. Es wird sich bspw. über die längeren Fußwege beschwert oder dass die Einzelhändler auf der Lennestraße einen Verlust zu beklagen haben.

Der Fahrgastbeirat hat sich in seiner Sitzung am 24.03.2022 gegen die geänderte Verkehrsführung ausgesprochen (vgl. Vorlage Nr. 2351/2022: „Der ÖPNV-Fahrgastbeirat spricht sich dafür aus, dass die Haltestelle Ohligs Markt auch in den fünf Monaten nach dem Dürpelfest durch mehrere Buslinien angebinden wird. Zur Umsetzung einer neuen Verkehrskonzeption soll ein Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Interessen gefunden werden, der auch weitere Straßen mit einbezieht und der die ÖPNV-Anbindung des Marktes nicht entscheidend verschlechtert, sondern langfristig verbessert.“)

8. Anlagen

- 2930 Anlage 1 Maßnahmensteckbrief I-4